

Johannes Kreidler (1980)

Farben: Auf der Nadelspitze (2005) für kleine Trommel und Violoncello

Erklärungen zur Notation:

allgemein:

{ (In der Partitur horizontal) Bereich, in dem wie 'zufällig' gespielt werden darf (Wiederholungen vermeiden!) Bei zwei Linien:

Grenzen, zwischen denen beliebig gespielt werden darf (Raum ausnutzen!)

▲ Stimme (T.72)

salt. saltando, Stick/Bogen federnd springen lassen.

Kleine Trommel:


Präparation: In der Mitte des Fells liegt ein schwerer Gegenstand, der ein Erklingen der Grundschiwingung verhindert.

Die Trommelstimme ist in sechs Systemen notiert, die vier oberen für den Stick in rechten Hand, die zwei darunter für den der linken. Grundsätzlich bedeuten Notenköpfe mit Hals eine Aktion, Köpfe allein geben lediglich den Ort einer solchen an. Zu ersterem zählen z.B. auch die Viertel in T.53ff)

Das oberste System, gleich wie das fünfte für die linke Hand, bezeichnet (mit Notenkopf, Dauern- oder Glissandostrich (Dauernstrich meist in der Funktion eines "Faulenzers")) Orte entlang des Sticks an. Auf der höchsten Linie bedeutet mit dem Kopf, also wie gewöhnlich. Das zweite System zeigt Orte entlang des linken Sticks an, falls gegen diesen geschlagen werden soll. Das dritte System beschreibt das Fell in der Nähe (Radius 5-8 cm) des (falls) aufliegenden linken Sticks, wo sich besondere Farbwirkungen erzielen lassen. Da dies fast ausnahmslos unmittelbar am/entlang des Rands geschieht, symbolisiert diesen der notierte Schlüssel. Das vierte System gibt Orte auf dem Fell, von der Mitte (an der Präparation) bis zum Rahmen (diesen ausser im ersten Takt nie berühren!) an, ebenso für den linken Stick das sechste System. Hier gibt es noch die Besonderheit der ersten oberen Note mit Hilfsstrich: Stick in die Luft heben.


} Eine einzelne Notenlinie wird aufgespreizt zum ganzen System (also eine extrem feine Darstellung des Bereichs). } Zurück.

T.67ff gibt es Aktionen mit einem zu fallen lassenden Bleigewicht. Dieses ist in jedem Angelgeschäft oder beim Komponisten erhältlich. Möglich ist vielleicht aber auch ein kleiner Stein, falls er schwer genug ist, so daß er nicht unkontrolliert wegspringt (immer soll nur ein einzelner 'Ton' erzeugt werden, kein saltando).

 Stick soll nach Schlag unmittelbar am Fell bleiben.

Cello:

Das Meiste spielt sich im höchsten Bereich der Saiten ab, zwischen Griffbrett und Steg, was der Schlüssel des oberen Systems anzeigt. Hier sollen extrem hohe Flageolets gegriffen werden, wie es in der Space-Notation angedeutet ist. Jeder Strich ein Ton, danach immer neu ansetzen (keine Tonwiederholungen, ausser wenn Strich durchgezogen bleibt). Oft geben zusätzlich verbale Anweisungen Direktiven für das gewünschte Resultat, wofür etwaige Bogenführung mit eine Rolle spielt. Es ist noch zu beachten, dass bei col legno battuto verschiedene Tonhöhen nicht durch Griffe, sondern durch Verlagerung der Anschlagsstelle des Bogens erzeugt werden.

 Dämpfgriff. Durch lockeres Auflegen der linken Hand am Ende des Griffbretts alle vier Saiten unterhalb des Bogens abdämpfen.

 Überhöhter Bogendruck.  Zargen-Schlüssel (oben: Rand, unten: Mitte der Einbuchtung im Corpus).

a.p. al ponticello - am Steg

c.l.b. col legno battuto - mit dem Bogenholz schlagen.

Dauer: ca. 4'

Leinstetten, März 2005

jkreidler@gmx.de

www.kreidler-net.de

Farben: Auf der Nadelspitze Kreidler 2005

System 1:

- rechter Stick:** $\bullet = 84$, $\bullet = 80$, $\bullet = 88$, $\bullet = 84$ rit. $\bullet = 72$. Dynamics: *f* (gegen I.St. schlagen), *mf* poco cresc., *f*, *f*, *mf*, *mp* sempre.
- Stick links:** *f*, *f*, *f*, *f*, *f*, *f*.
- rechter Stick:** *f*, *f*, *f*, *f*, *f*, *f*.
- Fell an I. Stick:** *f*, *f*, *f*, *f*, *f*, *f*.
- Fell:** *f*, *f*, *f*, *f*, *f*, *f*.
- linker Stick:** *f*, *f*, *f*, *f*, *f*, *f*.
- linker Stick:** *mp*, *mf*, *mf*, *mf*, *mf*, *mf*.
- Fell:** *mp*, *mf*, *mf*, *mf*, *mf*, *mf*.

System 2:

- Saiten oben:** $\bullet = 84$, $\bullet = 80$, $\bullet = 88$, $\bullet = 84$ rit. $\bullet = 72$. Dynamics: *mp*, *p*, *poco cresc.*, *ppp*, *p*, *ppp*, *p*, *p*, *p*, *p*.
- Cello:** *mp*, *p*, *poco cresc.*, *ppp*, *p*, *ppp*, *p*, *p*, *p*, *p*.
- Saiten unten:** *mp*, *p*, *poco cresc.*, *ppp*, *p*, *ppp*, *p*, *p*, *p*, *p*.

Performance Instructions:

- Stick gegen Umreifung schnellen lassen
- r.St. schlägt I.St. gegen Fell
- tief ins Fell
- salt.
- c.i.salt. (zum Steg hin)
- arco
- sehr hoch
- Bewegung von Bogen und Griff (dieser direkt unter Haaren)
- Flgt. hoch (Saite ad lib.)

♩ = 88 rit. ----- ♩ = 84

8

r.St.

St.l.

r.St.

an
l.St.

Fell

I.St.

I.St.

Fell

p

poco cresc.

mp

pp < *p*

ins Fell

pp

♩ = 88 rit. ----- ♩ = 84

8

flaut. -----

3

ord.

direkt am Finger streichen

5:6

c.l.b.

arco ord.

pizz. mit Fingernagel

arco ord.

S.ob.

Vc.

S.unt.

ppp

mf

p

pp

p

poco *mf*

mp alles Rauschen

14

$\bullet = 88$ rit. ----- $\bullet = 80$

r.St. *mp* *mf* *pp* *p* *p* *mf* *mp*

St.l.

r.St.

an I.St.

Fell

I.St. *p* *mf* *mf* *pp* *p* *mf* *p* *mp* *f*

I.St.

Fell

[normaler Wirbel zw. beiden Sticks] *3*

salt.

arpeggio accel. ----- $\bullet = 84$ $\bullet = 80$

(I.St.)

stößt I.St. von unten in die Luft

gegen rechten Stick

Stick trifft auf kurz

4,5 Viertel

salt.

14

$\bullet = 88$ rit. ----- $\bullet = 80$

S.ob. *p* *fp* *f* *fp* *pp*

Vc. *p* *ppp* *fp* *f* *fp* *pp*

S.unt.

mit Kreditkarte *3* *3*

decresc. al niente

c.l.b.

annähernd im Schnee arco

Rauschen

3 Viertel

salt. arco

f

minimale Schwankungen durch nicht 100% regelmäßigen Bogenstrich

Karte weglegen

20

r.St. $\bullet = 88$ $\bullet = 84$ $\bullet = 80$ $\bullet = 88$
 zittern (unregelm. Tremolo)

f \rightrightarrows mf sempre

f \rightrightarrows mf

p

mp

St.l.

r.St.

an

I.St.

Fell

I.St.

I.St.

Fell

mf sempre

etwas ändern

nähert sich r.St.

p

< mf

p

20

S.ob.

Vc.

S.unt.

$\bullet = 88$ $\bullet = 84$ $\bullet = 80$ $\bullet = 88$

"f"

dim.

mp

p

fast unhörbar

cresc. dal niente

"f"

6:7

27

rit. ----- ♩ = 84

r.St. *pp* *mf* *mp* *mf* *mp*

St.l.

r.St.

an

I.St.

Fell

I.St.

I.St.

Fell

mf *mf* *pp* *mp* *p*

ins Fell

27

(hoch-runter)

rit. ----- ♩ = 84

S.ob. *p* arco senkrecht zum Steg in Richtung Griffbrett poco cresc.

Vc. pizz. 3 gliss. *p* *pp* arco

S.unt. *p* *mf* *pp*

c.l.b. federnd

34

r.St. *p* *mf* (normaler Wirbel) *mp* *mp* poco cresc.

St.I.

r.St.

an I.St.

Fell *p* *mf* *p* ad lib. (beliebig auf Fell "zeichnen") *poco* r.St. schlägt I.St. gegen Fell

I.St. Akzente (jeder Hale) durch Richtungsänderung.

I.St. *p* *mp* *p* [poco cresc.]

Fell

$\bullet = 100$ $\bullet = 88$

34

S.ob. hohes Rauschen *pp* *pp* *p* Flageolett hoch

Vc. *pp* *pp* *p* *p* sempre

S.unt.

c.l.b. pizz. arco Rauschen

$\bullet = 100$ $\bullet = 88$

♩ = 100

40

r.St.

mf > p

mp < mf

poco

f mf

mp

St.l.

r.St.

an

I.St.

Fell

I.St.

I.St.

Fell

salt.

immer mit Kopf

p

mf

pp

zeichnen

mf

♩ = 100

40

annähernd Rauschen

Bogen liegt auf Saite, pizzicato löst salt. aus

arco hohe Flageolets

stumpfer Ton

S.ob.

Vc.

S.unt.

pizz.

f

p

pizz.

p

53 $\text{♩} = 84$ $\text{♩} = 88$

r.St.

St.I.

r.St.

an
I.St.

Fell

I.St.

I.St.

Fell

mit Kopf auf r.St. schlagen

homogener Klang

wechseln zwischen Kopf und Spitze

f

pp

poco f mp

kleine Kreise mf mp etwas größer p

arco
extrem hohes Flageolett,
aber noch deutlich Ton

pfeifendes Rauschen

c.l.b. (minimal nach unten)

13:12

S.ob.

Vc.

S.unt.

53 $\text{♩} = 84$ $\text{♩} = 88$

einzelne Knacke
durch ruckartiges
Nachlassen des Bogendrucks

58

r.St. *mf* *mp* *f* *mf* *pp* *pp*

St.l.

r.St.

an
I.St.

Fell *pp*

I.St. *p* *mp* *mf* *mp* *p*

I.St. *p*

Fell

stopp!

salt.

salt.

cresc. dal niente *mf*

zittern (nicht schnell!)

[wie in Takt 2]

58

S.ob.

Vc. *mf* *p* *pp* *p*

S.unt. *f* *p* *pp*

arco aggressiv

c.l.b. im sensibelsten Bereich

c.l.b. salt.

arco

62

r.St. *p* *mf* *poco mf* *p* *mp* *poco* *mp*

St.l.

r.St. *p*

an I.St.

Fell (weg von I.St.) extrem am Rand

I.St. *mf* *mp* *mf* *f* *mp*

I.St. *mf* *mp* *mf* *f* *mp*

Fell

Tempo: ♩=92, ♩=84 accel., ♩=92, ♩=84

5 Viertel

62

S.ob. c.l.b. arco hoch Fligt. poco c.l.b.

Vc. arco flaut.

S.unt. unregelm. Tremolo am Frosch *ppp* *mp* *p* *ppp* *pp*

flaut. heftig ord. sehr hoch Fligt. *f* *mf*

Tempo: ♩=92, ♩=84 accel., ♩=92, ♩=84

3 5 Viertel

67

r.St.

St.I.

r.St.

an
I.St.

Fell

I.St.

I.St.

Fell

Herunterfallendes Bleigewicht (sofort wieder aufnehmen). Lautstärken durch entsprechende Fallhöhen. Imme Einzelaktionen, kein saltando!

mp *p* *mf* *mp* *mf* *p* *p* *p* *mp* *p* *mf* *poco f* *f* *ppp*

67

S.ob.

Vc.

S.unt.

accel.

pp *poco cresc.*

p sempre

c.l.b. salt. arco

pp *poco cresc.* *p* sempre *mf*

77

r.St.

St.l.

r.St.

an l. St.

Fell

I. St.

I. St.

Fell

$\text{♩} = 80$

p mp > ppp

mf pp

p ppp

an linkem Finger auf dem Fell (am Rand)

pp

poco

unter Präparation (Mitte des Fells)

ppp

pp

mp > ppp

extrem am Rand

linke Hand hebt Präparation kurz hoch

77

S.ob.

Vc.

S.unt.

arco

ganz leicht

auf einem Bogen

$\text{♩} = 80$

schon rauschig

c.l.b. salt.

arco Glissando im Rauschen

raus aus Rauschen

c.l.b.

c.l.b.

mf rit.---- mp poco dim. ppp

p pp

mp mf

poco pp

< mf f

dim.

r.St. *pp* *f* *p > pp* *poco mf* *p* *mp*

St.I.

r.St.

an I.St.

Fell

im sensibelsten Bereich so konstant wie möglich

auf anderer Seite (von Präparation)

beide nebeneinander

I.St.

I.St.

Fell

pp *mp*

mit Finger "zeichnen":
Nagel -- Kuppe

S.ob.

Vc.

S.unt.

arco
Ton mit hohem Rauschen

arco a.p.

pizz.

intensiv

greifen: Ton

Auf Steg streichen (nur Geräusch), sich der Saite nähern, gleich nach "Kontakt" mit Ton wieder zurück.

auf Steg (nur Streichergeräusch)

am Frosch

an der Spitze

Am äußersten Bogenende, die Behaarung verlassend.

pp *p* *pp* *p* *pp* *pp* *cresc.* *mp*

Leinstetten 2.3.05

----- so kurz wie möglich